



**Verbessern können Sie nur das,  
was Sie kennen!**

**Methoden, Tools, Tipps rund um Prozessmanagement**



... zu mir!

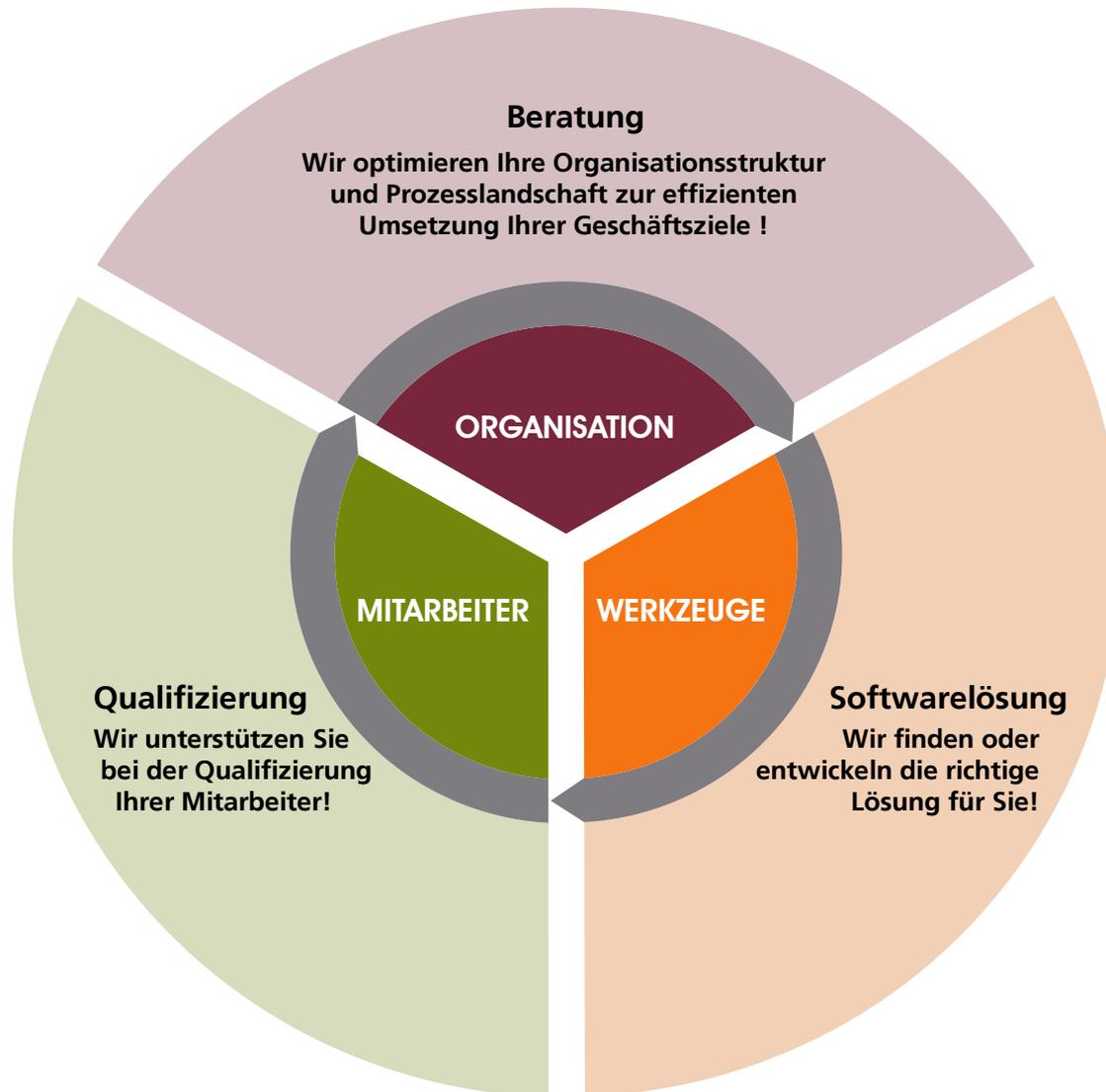


## Diplom Wirtschaftsinformatiker Klaus-Oliver Welsow

38 Jahre alt, verheiratet und eine Tochter

- IT-Berater im QM- und IT-Umfeld seit 1997
- Geschäftsführer einer universitätsnahen Unternehmensberatung von 2000-2003
- Geschäftsführender Gesellschafter der Unger, Welsow & Company 2003-2011
- Geschäftsführender Gesellschafter der UWS Business Solutions seit 2011
- Mein Steckenpferd: Prozess-, Qualitäts- und Wissensmanagement
- Stellvertretender DGQ Regionalkreisleiter in Ostwestfalen-Lippe







... zu UWS



- **Beratungsschwerpunkte**  
Prozess- und IT-Beratung
- **Gründung:** Mai 1990  
**Fusion:** Januar 2011
- **Geschäftsführende Gesellschafter**  
Dipl.-Ing. Adolf T. Schneider  
Dipl.-Wirt.-Inf. André Unger  
Dipl.-Wirt.-Inf. Klaus-Oliver Welsow

 Paderborn

 Vallendar



## Schlanke Prozesse – Runde Lösungen



**Verbessern können Sie nur das,  
was Sie kennen!**

## Beispiel - Bauwerke



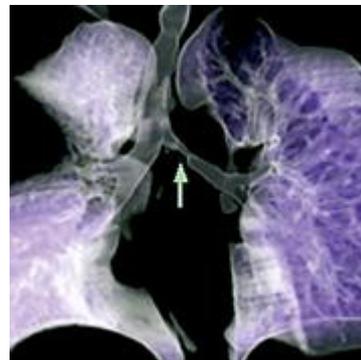
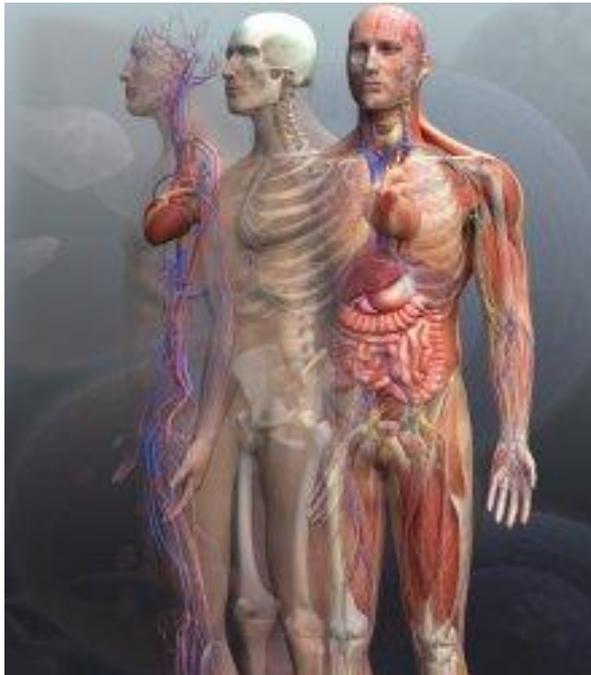
Vision umsetzen

Solides Fundament

## Beispiel - Medizin



Jahrhundert Jahre lange Forschung stellen der heutigen Medizin die detaillierte Anatomie des Menschen zur Verfügung!



Sensationen der Medizin werden möglich!

Beispiel:  
Implementation einer Luftröhre mit körpereigenen Zellen.

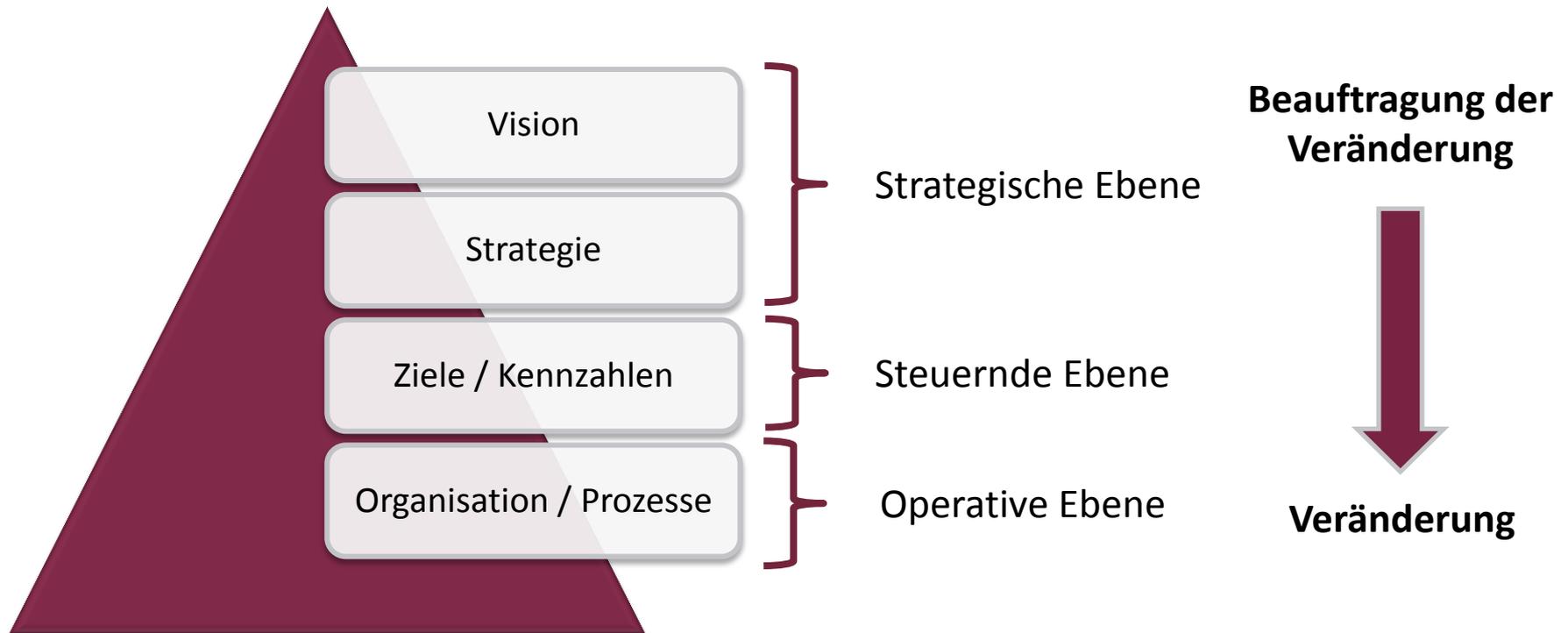
## Bauen ohne Fundament?



1. Kein Mensch würde ohne Bodenanalyse und statisch berechnetem Fundament ein Haus bauen!
2. Auf Basis von Grundlagenforschung in der Medizin werden immer neue Verfahren und Möglichkeiten zur Heilung von Krankheiten entwickelt!



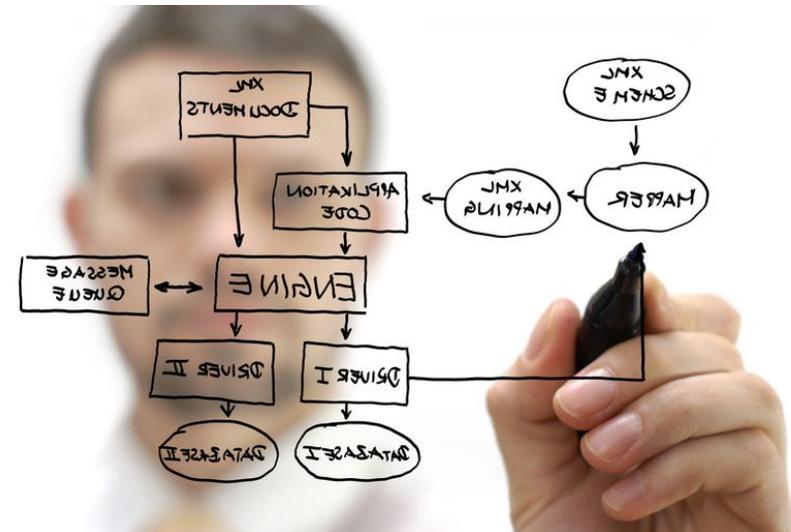
**Warum denken Unternehmer und Führungskräfte Ihr Unternehmen weiterentwickeln zu können, wenn Sie das Fundament Ihres Unternehmens nicht kennen?**



## Übersicht



- Was ist Prozessmanagement?
- Wofür brauche ich Prozessmanagement?
- Methoden der Prozessmodellierung
- **Durchblick im Dschungel der BPM-Tools**
- Ausblick „Wie geht es weiter?“



## Licht ins Dunkel bringen



## Was ist Prozessmanagement / Geschäftsprozessmanagement? (BPM Business Process Management)

- „Business Process Management“ bei Google ergibt 51,8 Millionen Treffer.
- „Prozessmanagement“ bei Google ergibt 3,3 Millionen Treffer
- „Geschäftsprozessmanagement“ bei Google ergibt 206.000 Treffer

Mehr als 1.000 deutschsprachige und mehr als 10.000 englischsprachige Fachbücher sind aktuell zu diesen Themenbereichen verfügbar.

**amazon.de**

**Google**<sup>™</sup>  
Deutschland

## Licht ins Dunkel bringen



### **Was ist ein Prozess?**

Ein Prozess (Geschäftsprozess) beschreibt eine Folge von Einzeltätigkeiten, um ein geschäftliches oder betriebliches Ziel zu erreichen.

### **Was ist Prozessmanagement (Geschäftsprozessmanagement)?**

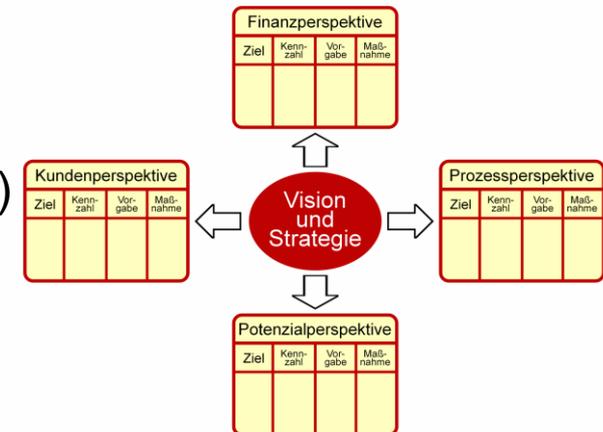
Das Prozessmanagement dient zum Herausfinden, Gestalten, Dokumentieren und Verbessern von Geschäftsprozessen.

## Ziele von Prozessmanagement



### Ziele des Geschäftsprozessmanagements sind die Verbesserung hinsichtlich:

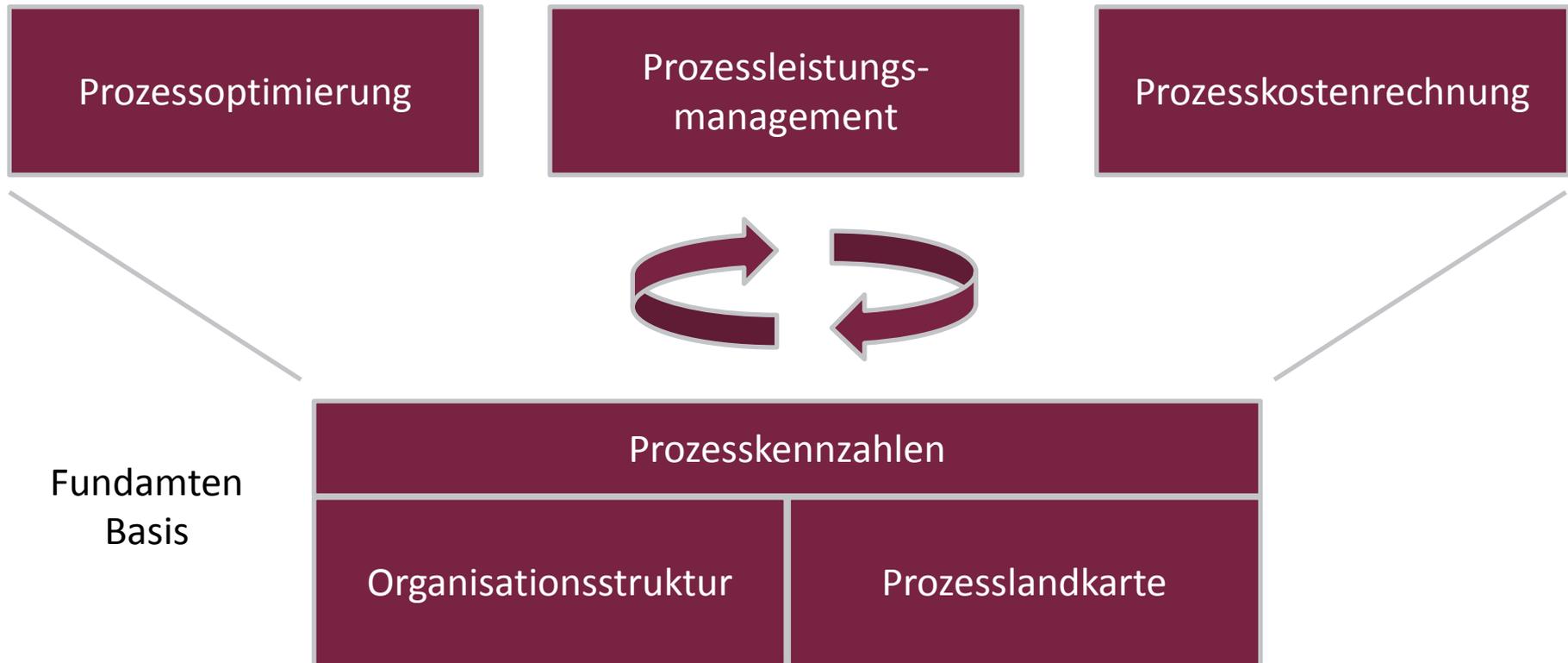
1. Zielorientierung (Ertrags- und Umsatzziele)
  1. Kostenoptimierung (Senkung der Kosten)
  2. Umsatzsteigerung (Beschleunigung der Abläufe)
2. Kundenorientierung
  1. Qualitätserfüllung und -sicherung
  2. Terminerfüllung und -sicherung
  3. Transparenz erhöhen



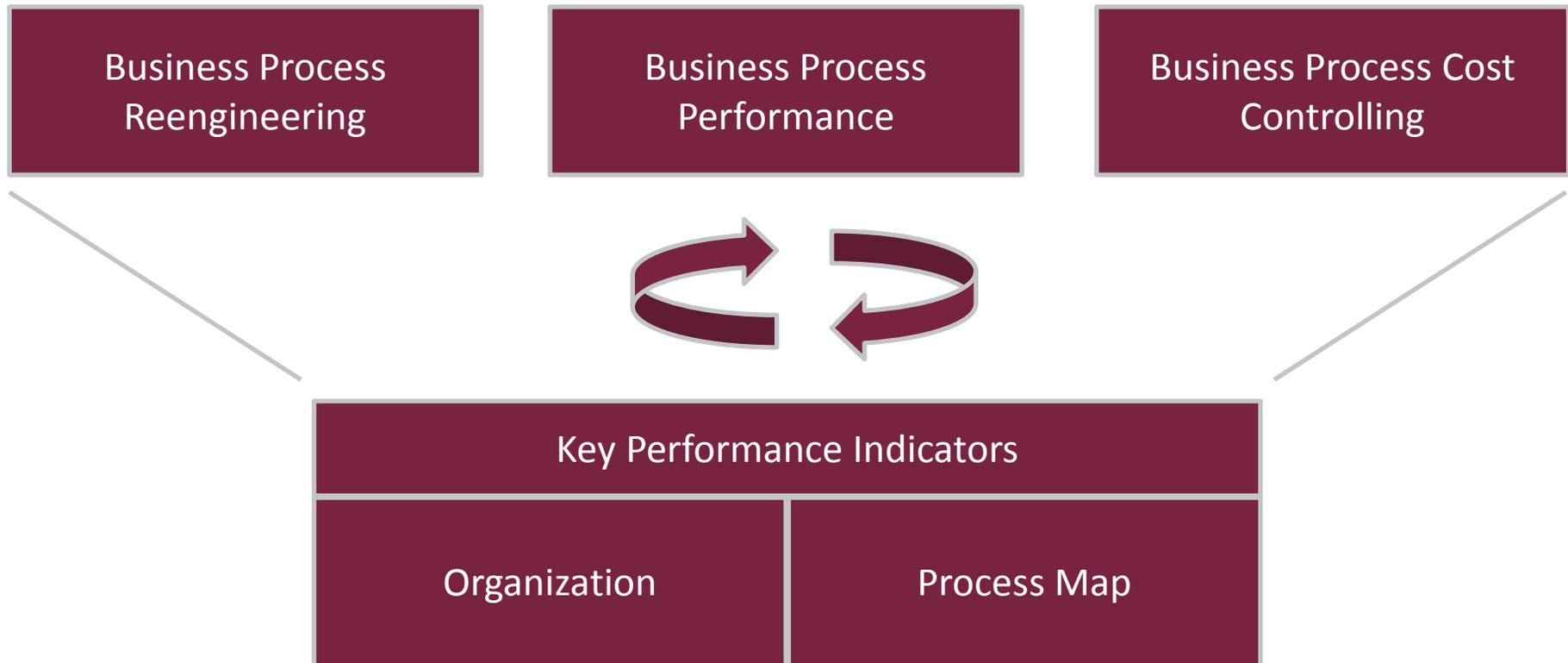
Wirkungskette der BSC: Mitarbeiter => Prozesse => Kunden => Finanzen  
Dies gilt für alle Projekte in einem wirtschaftlich geführten Unternehmen!

**Prozessmanagement besteht aus diversen Disziplinen!**

## Aufbau



## Aufbau

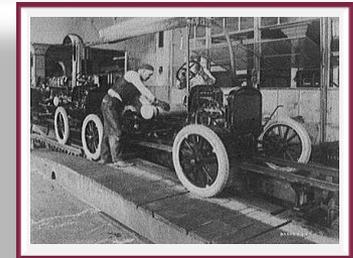


## Prozessmanagement in der Praxis



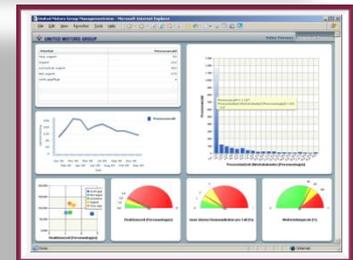
### Produzierendes Gewerbe

- ⇒ Prozesskennzahlen wie Durchlaufzeiten, Rüstzeiten etc. werden seit der ersten Serienfertigung von Ford vor 100 Jahren erhoben.



### IT Arbeitsplätze

- ⇒ Standardisierte Arbeitsprozesse wie z.B. die Buchhaltung in ERP Systemen liefern bereits zahlreiche Prozesskennzahlen.



### Standardisierte Dienstleistungen

- ⇒ Prozesskennzahlen in standardisierten Dienstleistungen gehören ebenfalls zum Alltag, wie z.B.
  - ⇒ Einsatz von Reinigungskräften anhand von Verschmutzungsgrad, Branche und Fläche
  - ⇒ CallCenter Agenten anhand von Telefonzeiten, Leerlaufzeiten, Nachbearbeitungszeiten, Nettoquoten, etc.



## Prozessmanagement in der Praxis



### Produzierendes Gewerbe

- ⇒ Prozesskennzahlen wie Durchlaufzeiten, Rüstzeiten etc. werden seit der Einführung der ERP-Systeme in den 1990er Jahren erhoben.

### IT Arbeitsplatz

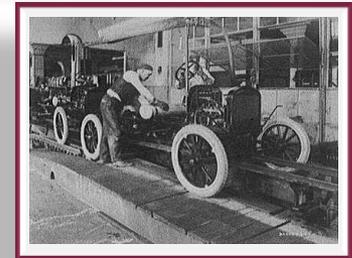
- ⇒ Standardisierte ERP-Systeme

### Standardisierte Prozesse

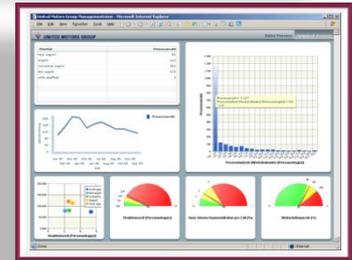
- ⇒ Prozesskennzahlen werden ebenfalls erhoben
- ⇒ Einsatz von Reinigungskräften anhand von Verschmutzungsgrad, Branche und Fläche
- ⇒ CallCenter Agenten anhand von Telefonzeiten, Leerlaufzeiten, Nachbearbeitungszeiten, Nettoquoten, etc.



Alter Hut!



Erhebung in ERP-Systemen



Prozesskennzahlen



Vortrag MEiM 2007



## **Prozessoptimierung leicht gemacht!** **Die 10 goldenen Regeln der Prozessoptimierung!**

**Vortragsdownload:**

<http://www.uw-s.com/infocenter/unsere-vortraege/>

## Anwendungsszenarien für Prozessmanagementtools Beispiele für Modellierung



### 1. Qualitäts- und Organisationsmanagement

Beispiel: Aufbau des Qualitätsmanagementsystems in der Industrie (ISO 9001, ...)

Beispiel: Erstellung eines Orga-Handbuchs im Finanz- oder Handelsbereich

### 2. Fachbereiche

Beispiel: Feststellung eines Produktentstehungsprozesses

Beispiel: Dokumentation der Beschaffungsrichtlinien und des Ablaufs

### 3. IT-Management

Beispiel: Analyse eines Prozesses zur Einführung einer Softwarelösung

Beispiel: Festlegung der UserHelpDesk-Prozesse (ITIL, ...)

### 4. Beratung

Jegliche Art von intern oder externer Prozess- und Organisationsberatung sollte durch ein Tool unterstützt werden, um die weitere Verwendbarkeit zu erhöhen und die Systematik sauber darzustellen.

## Auswahl eines Prozessmanagementtools



**Warum ist die Auswahl einer Software so wichtig!**

Ausnahmsweise ist Software nicht nur Mittel zum Zweck!

**Durch das Tool legen Sie folgendes fest:**

- Die Methode
- Die Benutzerakzeptanz
- Die Art der Veröffentlichung
- Das Einsatzgebiet
- Die weitere Integration



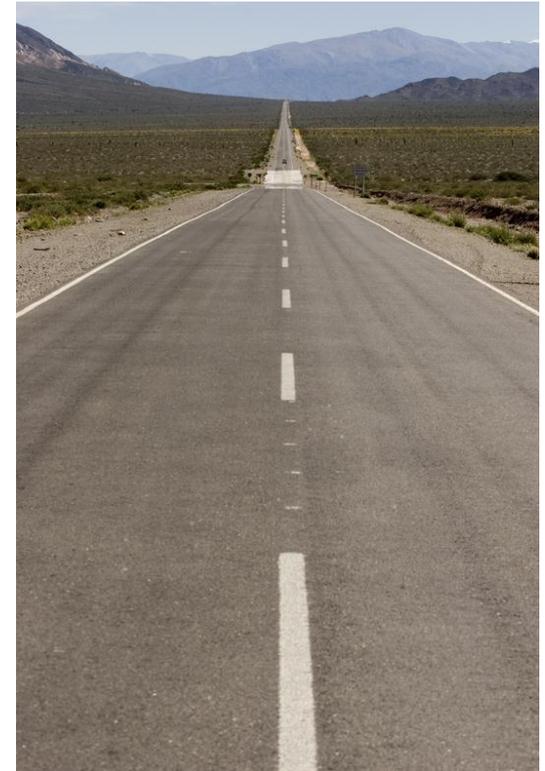
Die Unterschiede sind so groß, wie in kaum einem anderen Bereich!

**Die Vielfalt ist aber durchschaubar!**

## Auswahlkriterien für Prozessmanagementtools



1. Modellierungsmethodik
2. Rahmendaten zur Software / Hersteller
3. Zielstellung im Bereich Prozessmanagement
4. Komplexitätsgrad der Anwendung
5. Zusatzmodule & Schnittstellen
6. Darstellung der Ergebnisse
7. Modellierungsfrontend
8. Bewertung wirtschaftlicher Aspekte



## Modellierungsmethode



### Die vier wichtigsten Modellierungsmethoden aus unserer Sicht!

- Unified Modeling Language (UML)
- Business Process Modeling Notation (BPMN)
- (erweiterte) ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)
- Flussdiagramm / Flowchart

Hier gibt es nicht die eine richtige Methode!

Es müssen die Rahmenbedingungen abgeglichen werden.

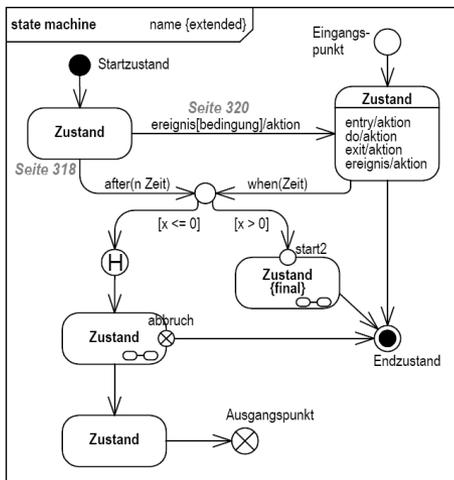
## Unified Modeling Language (UML)



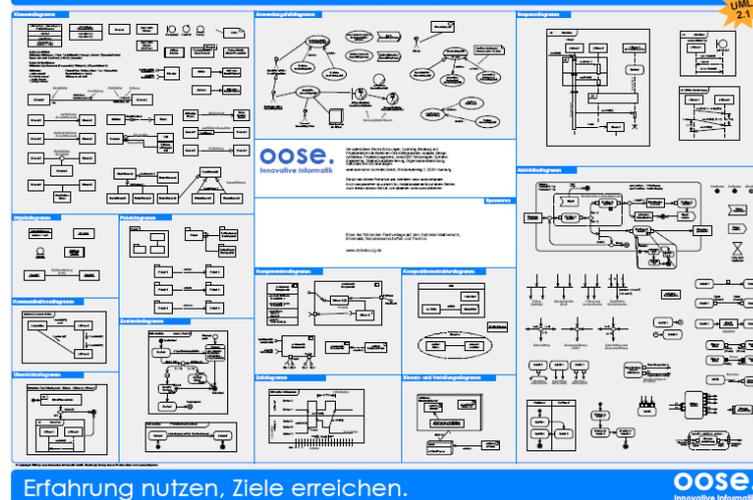
- Zielgruppe: IT-versierte Anwender / IT-Fachkräfte
- Anwendungsgebiet: Softwareauswahl / Softwareentwicklung
- Merkmal: viele verschiedene Diagrammarten
- Vorteil: weltweiter Standard / hoher Marktdurchdringung



**Zustandsdiagramm**



**Unified Modeling Language (UML) 2.1 - Notationsübersicht**

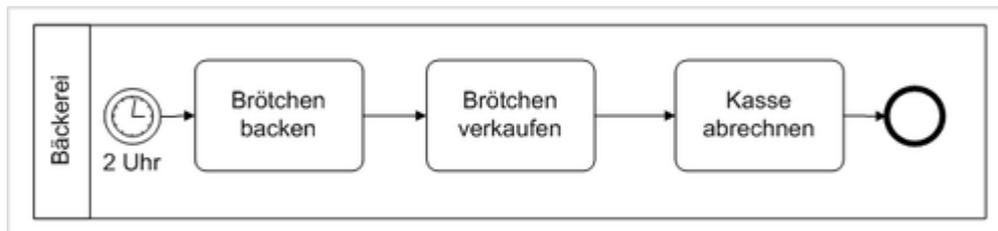


Infos unter:  
<http://www.uml.org/>

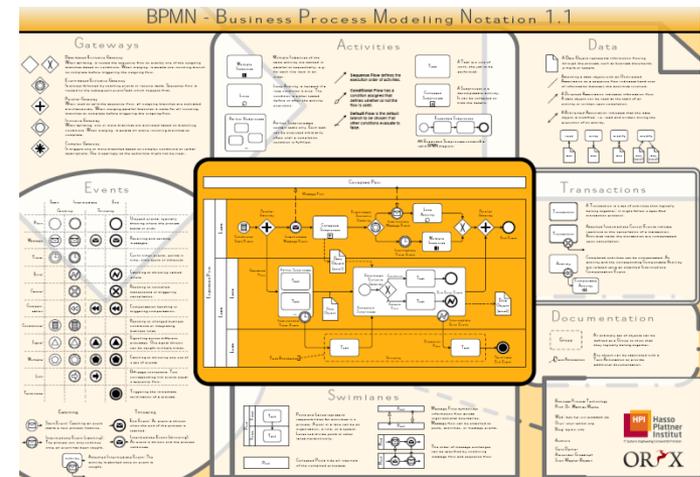
## Business Process Modeling Notation (BPMN)



- Zielgruppe: IT-versierte Anwender / IT-Fachkräfte
- Anwendungsgebiet: Grafische Geschäftsprozessdarstellung
- Merkmal: visualisiert BPEL (Business Process Execution Lang.)  
eigene Notation / schwer lesbar für Anwender
- Vorteil: eine Diagrammart / übersichtliche Anzahl von Elementen



Infos unter:  
<http://www.bpmn.org/>

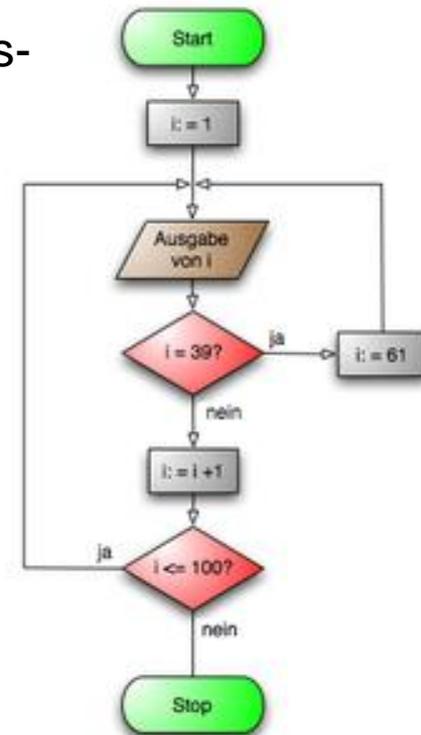




## Flussdiagramm / Flowchart



- Zielgruppe:** Prozess- und Organisationsverantwortliche
- Anwendungsgebiet:** QM, technische Bereiche, Automatisierungstechnik, ...
- Merkmal:** Vorgabe einiger Elemente  
keine festgelegte Syntax
- Vorteil:** Kann jeder lesen  
Kann jeder erstellen  
Ohne Tool möglich (nicht empfehlenswert)



Infos unter:  
<http://www.uml.org/>

## Warum ist dies wichtig?



1. Akzeptanz der Leser und Modellierer
2. Richtige Methode für Anwendungsgebiet
3. Wirtschaftliche Bewertung (Modellierungsaufwand, Schulungsaufwand, etc.)

	UML	BPMN	eEPK	Flussdiagramm
Anwendungs- gebiet	IT / techn. Fachbereiche	IT / techn. Fachbereiche	QM / Orga IT Fachbereiche Beratung	QM / Orga Fachbereiche Beratung
Komplexität	Sehr hoch	Hoch	Mittel	Gering
Tools	10 Von 32	21 von 32	15 von 32	25 von 32

## Andere Wege gehen! OMEGA Methode



### OMEGA Process Modeller

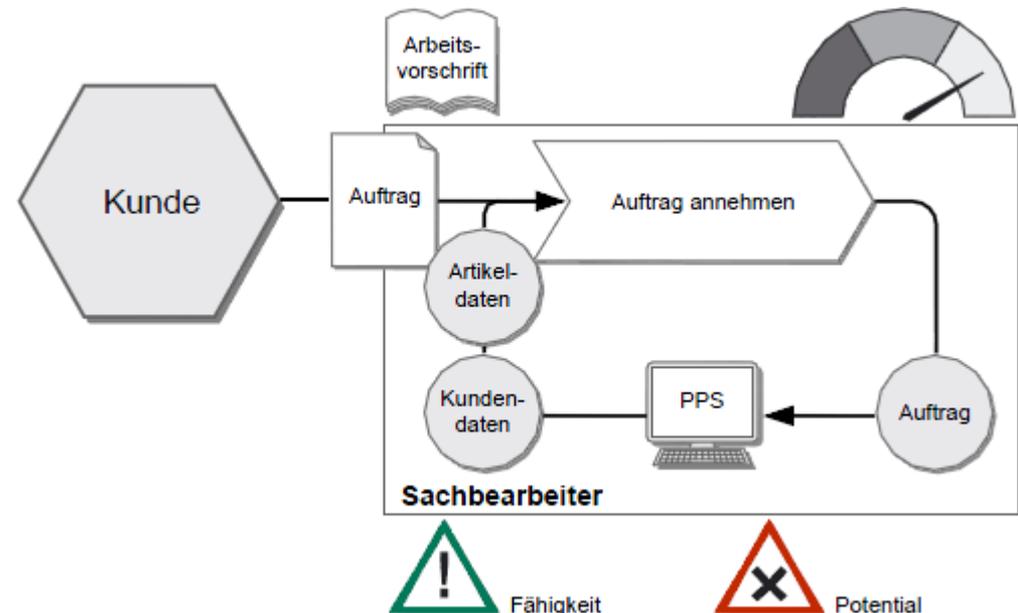
- Hersteller: Unity AG aus Paderborn (Unternehmensberatung)
- Basiert am Semtalk
- Neben eEPK und BPMN die eigene OMEGA Methode umgesetzt
- Integration in SharePoint

### Stärke:

- Sehr einfache Darstellung
- Leicht verständlich

### Schwäche:

- Hauseigene Methode
- Geringer Bekanntheitsgrad



## Andere Wege gehen! WissIntra



### WissIntra

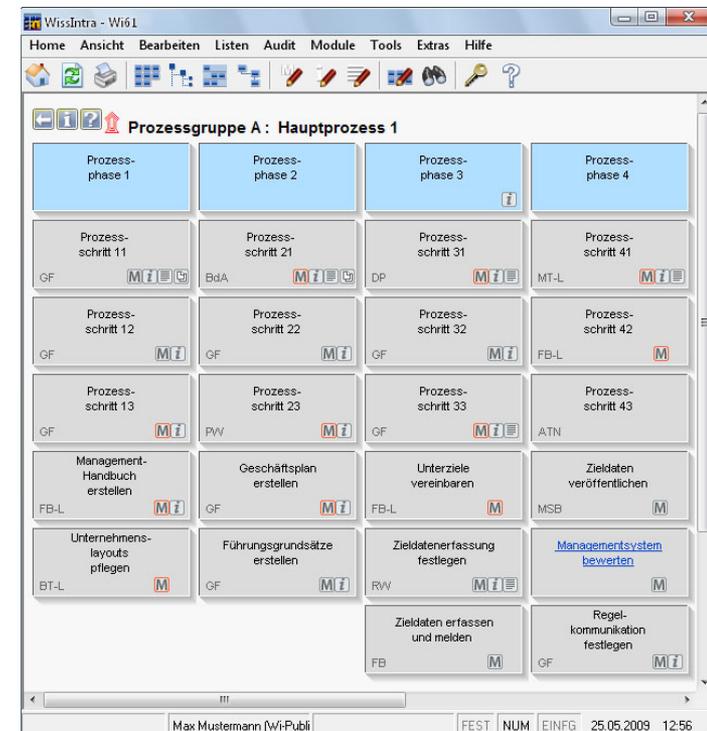
- Hersteller: k+k information services GmbH
- Tabellenorientierte Prozessmodellierung

### Stärke:

- Leicht verständlich, leicht erlernbar
- Fertige Branchenmodelle

### Schwäche:

- Visuelle Erfassbarkeit von Verknüpfung nicht gegeben
- Prozess erfahrene Mitarbeiter lehnen häufig diese Darstellungsart ab



## Weiterverarbeitung von Daten BPEL



### Schlagwort 1: BPEL

BPEL = Business Process Execution Language

XML basierte Sprache zur Beschreibung von Geschäftsprozessen

**BPMN** ist am stärksten auf BPEL ausgerichtet, d.h. wenn Prozessmodelle in Workflowanwendungen, ERP-Systemen übertragen werden sollen, ist BPMN am besten geeignet.

**EPK-Diagramme, UML-Diagramme** (theoretisch auf Flussdiagramme) können aber auch überführt werden, aber der Nacharbeitungsaufwand ist umso höher.

## Weiterverarbeitung von Daten ARIS & Co.



### Schlagwort 2: ARIS & Co.

Einige Tools haben direkte Schnittstellen zu ERP- und Workflowlösungen, die ein eigenes Format haben.

**Beispiel:** ARIS Business Architect & Designer („Nachfolger“ vom ARIS Toolset)

Die ARIS Plattform kann sich in die verschiedensten Ebenen des SAP Systems integrieren und automatisch Prozesse, Kennzahlen, Status, u.ä. indentifizieren und visualisieren.

Solche Schnittstellen und Kooperationen gibt es auch bei anderen Modellierungslösungen.

## Auswahlkriterien für Prozessmanagementtools



### **Rahmendaten zur Software / Hersteller**

⇒ Wiki-On-A-Stick mit Linksammlung

### **Zielstellung im Bereich Prozessmanagement**

⇒ Qualitätsmanagement, IT-Management, Fachbereiche, Beratung, ...

### **Komplexitätsgrad der Anwendung**

⇒ ARIS Produktpalette ist nicht für ein QM-System eines KMUs optimal

⇒ Flussdiagrammdarstellung ist nicht geeignet für eine SAP Einführung

### **Zusatzmodule / Schnittstellen**

⇒ Simulationsmodule / Kennzahlensysteme / Workflowsystem

⇒ Referenzmodelle, wie z.B. Vorlage QM 9001:2000, KTQ

⇒ Schnittstellen, wie z.B. Microsoft Project / SAP

## Darstellung der Ergebnisse



### 1. Ausdruck des Qualitätsmanagementhandbuchs

- Druckfunktionalität
- Freigabe durch Unterschrift
- Verteilung auf die einzelnen QMH-Ordner im Unternehmen
- Vernichtung alter Prozessdiagramme / Dokumente



**Was haben Pandabären und QM-Ordner gemeinsam?**

Sie sind beide vom Aussterben bedroht!

**Was haben Sie nicht gemeinsam?**

Pandabären wollen wir retten!

QM-Ordner nicht!



**WWF**

*for a living planet*®



*for a living bureaucracy!*

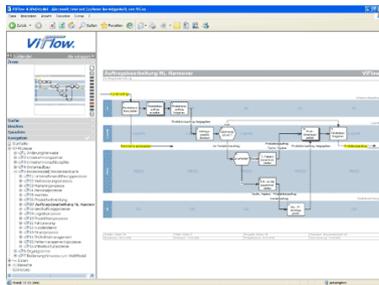
## Darstellung der Ergebnisse



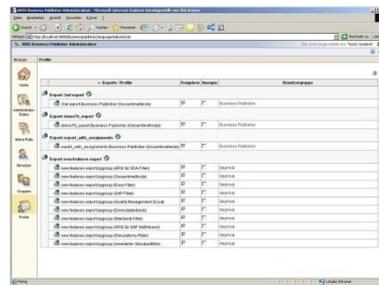
### 2. Erstellung eines webbasierten Qualitäts- und Prozessmanagementhandbuchs

- Exportieren eines HTML-Modells für die Darstellung im Intranet
- Anpassung des Layout an das CI
- Navigation über die Prozesslandkarte und Organigramm
- Verlinkung aller notwendigen Werkzeuge und Dokumente
- Versionierung des Prozessmodells

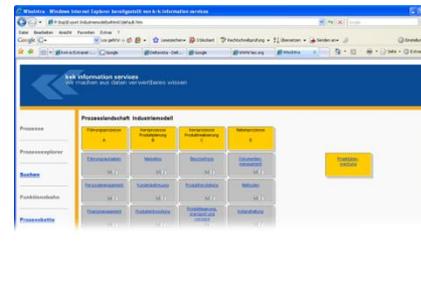
**Wenn Sie keine Intranetseite bisher haben, dann machen Sie Ihr Prozess- und Geschäftsmodell dazu!**



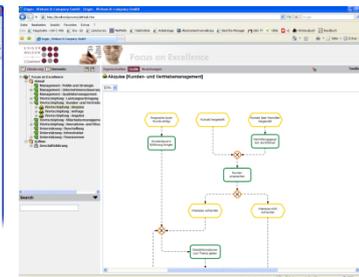
Viflow



Aris



Wissintra



Agresso Business Modeller

## Webbasierte Prozessmodelle



### Entscheidenden Faktoren

- Unterschiedliche Funktionsvielfalt  
Muss: Abstimmung der Anforderungen an das System
- Unterschiedliche Anpassungsmöglichkeiten  
Geschmacksache: Abstimmung an die Layoutanpassung des System im Standardmodus – für Software- und Webentwickler gibt es kaum Grenzen, außer den Kosten
- Unterschiedliche Integrationsmöglichkeiten  
Einsatzfeld: Integration von weiteren Herstellermodulen und Fremdprodukten muss im Einzelfall getestet werden
- **Lizenzkosten**
  - Weblizenz notwendig  
Jeder Intranetuser muss einzeln lizenziert werden, bspw. ARIS
  - Webexportlizenz notwendig  
Es muss mind. eine Lizenz für den Export vorhanden sein, bspw. Agresso Business Modeller
  - Webexport inklusive  
Die Modellierungskomponente besitzt diese Funktion, bspw. ViFlow

## Modellierungsfrontend



### Microsoft Visio

Viflow  
sycat  
Agresso Business Modeller  
SemTalk  
SemTalk/Promet@work  
SemTalk/OMEGA  
Quam

← Microsoft orientierte  
Unternehmen



**Vorteil:**  
**KMUs kennen Microsoft  
Anwendungen**

→ **Breite  
Produktpalette**

**Vorteil:**  
**tendenziell höhere  
Stabilität**

### Eigenes Frontend

ADONIS  
promol.NET  
Bonapart  
Income Suite  
ARIS Plattform  
AENEIS  
inubit BPM  
Mo<sup>2</sup>Go  
MEGA Process  
Innovator  
Espresso Workflow  
TopEASE  
Xpert.ivy  
Wissintra  
iGrafix Process 2007  
Signavio  
ActiveVOS  
BPMone  
Corporate Modeller Suite  
ConSnesePMS  
Innovator for Business Analysts  
Firestart  
Symbio

## Wirtschaftlicher Aspekt



### Aktuelles Beispiel

Unternehmen mit ca. 4.000 Lesern, fünf Modellierern

Einzelplatzvarianten mit HTML Export

ca. 5.000,00 EUR

Mehrplatzvarianten mit HTML Export  
(mittlere Preiskategorie)

6.500,00 bis 30.000,00 EUR

Mehrplatzvarianten mit HTML Export  
(komplexere Lösungen mit Zusatzmodulen)

100.000,00 bis 300.000,00 EUR

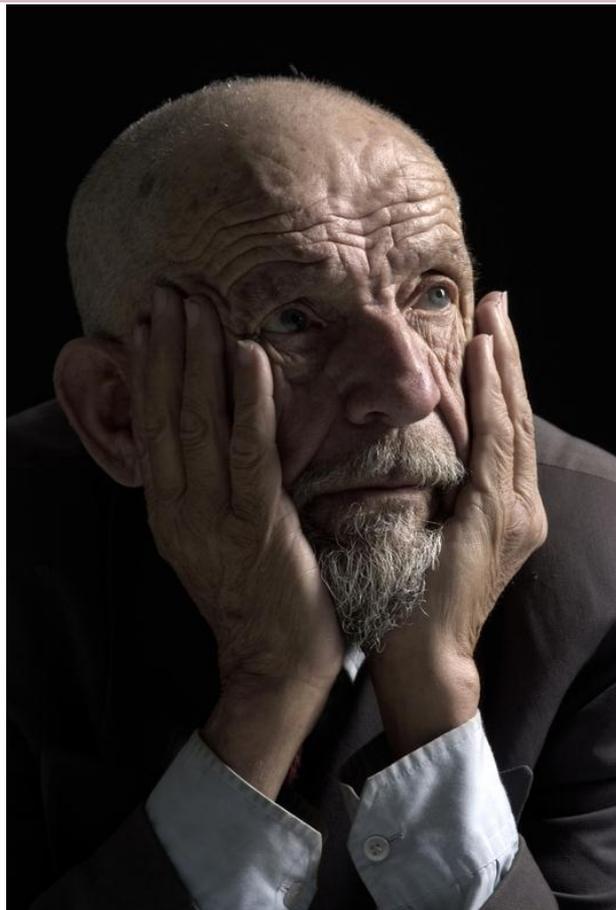
Im Einzelgespräch geben wir gerne Auskunft über einzelnen Lösungen und Hersteller.

## Unsere Erfahrung aus der Praxis



- **ARIS Produkte**  
SAP Kunden / in Konzernen als Standard gesetzt
- **Agresso Business Modeller**  
KMU und größere Unternehmen  
Methoden- und semantiktreue Verantwortliche  
Hoher Anpassungsgrad des webbasierten Ergebnisses
- **ViFlow**  
Vornehmliche kleinere Unternehmen  
Kostengünstige Alternative  
Sehr freie Modellierung ohne große Konventionen  
Häufig im Qualitäts- und Prozessmanagement
- **Espresso Workflow**  
Kunden mit Lotus Domino Umgebungen  
Workflowanwendung – weniger für Prozessmodellierung
- **Es gibt nach unserer Meinung aktuell 32 Lösungen auf dem deutschen Markt, die es wert sind, sich mit Ihnen bei der Auswahl zu beschäftigen.**

## Wie geht es weiter?



### Zwei Möglichkeiten bei der Auswahl:

1. Sie beschäftigen sich selber damit.

Tipp: Fraunhofer Studie BPM-Tools 2011

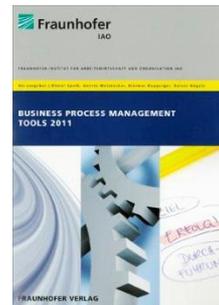
<http://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/geschaeftsfelder/dienstleistungs-und-personalmanagement/568.html>

oder

2. Sie holen sich jemanden der sich mit diesem Thema auskennt.

**Wichtig:**

**Ausnahmeweise bestimmt die ausgewählte Software den Weg!**

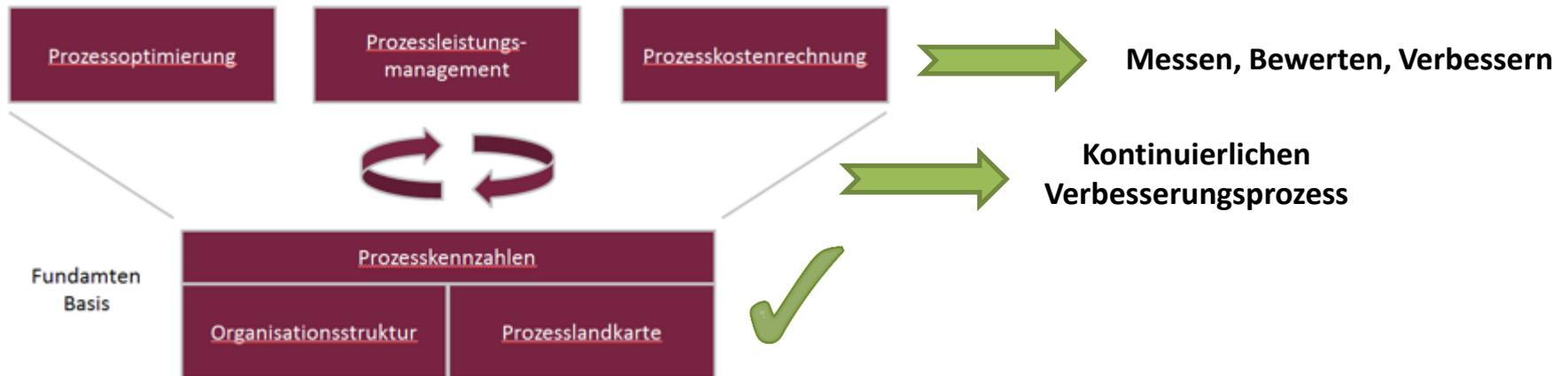


## Prozesslandkarte zum Leben erwecken



# Prozesse und Organisation sind aufgebaut!

# Und jetzt?

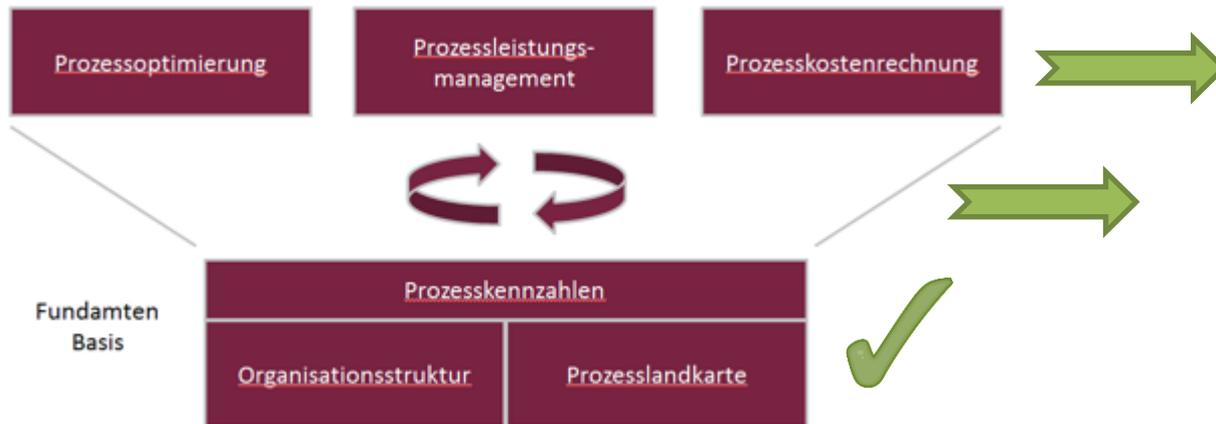


## Prozesslandkarte zum Leben erwecken



**Prozesse und Organisation sind aufgebaut!**

**Und jetzt?**



**Themen  
würden  
diesen Vortrag  
sprengen**

Prozesslandkarte zum Leben erwecken



## Prozesse und Organisation sind aufgebaut!

# Und jetzt?



**Aber mit dem Modell  
kann auch  
gearbeitet werden!**



## Nutzen Sie Wikis, Blogs & Co.



### Statische Welt

Prozesse  
Organigramm  
Prozesskennzahlen

### Dynamische Welt

Informationen, Fachwissen, ...  
bspw. ein Entwicklerforum

Formulare, Werkzeuge, ...  
bspw. ein Projektidentifikationsvorlage  
Dokumente, Normen, ...  
bspw. eine Kundennorm

Freie  
Kommunikations-  
plattformen und  
Wissenscontainer

Gelenkte Vorgaben  
und Werkzeuge

## Wiki, Blog & Co. \*



Open Source  
bzw. freie  
Software

Microsoft  
SharePoint

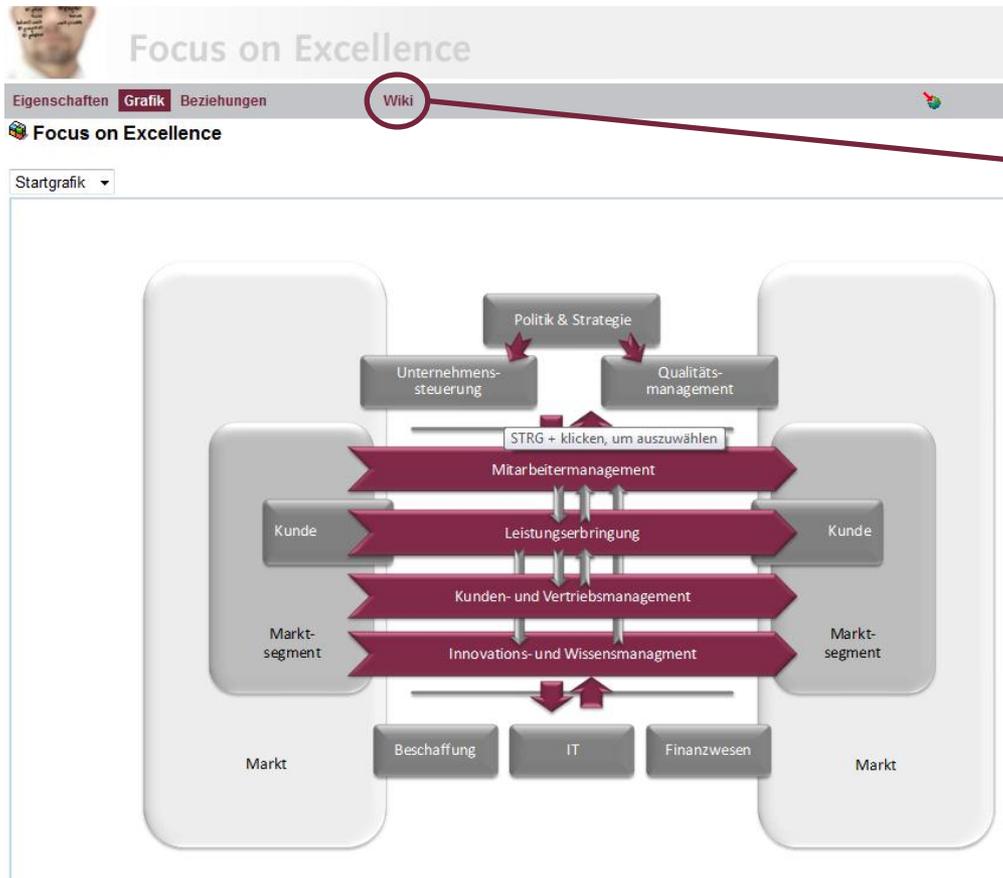


**SharePoint Beispiele  
bei uns am Stand!**

<http://www.mediawiki.org/wiki/MediaWiki>  
<http://www.wordpress.org/>

\* Diese Möglichkeiten haben sich im Projektgeschäft der Unger, Welsow & Company GmbH bewährt.

## Beispiel 1: Wiki-Integration



Wiki  
zur Prozesslandkarte

**Prozesslandkarte**  
Oberste Stufe

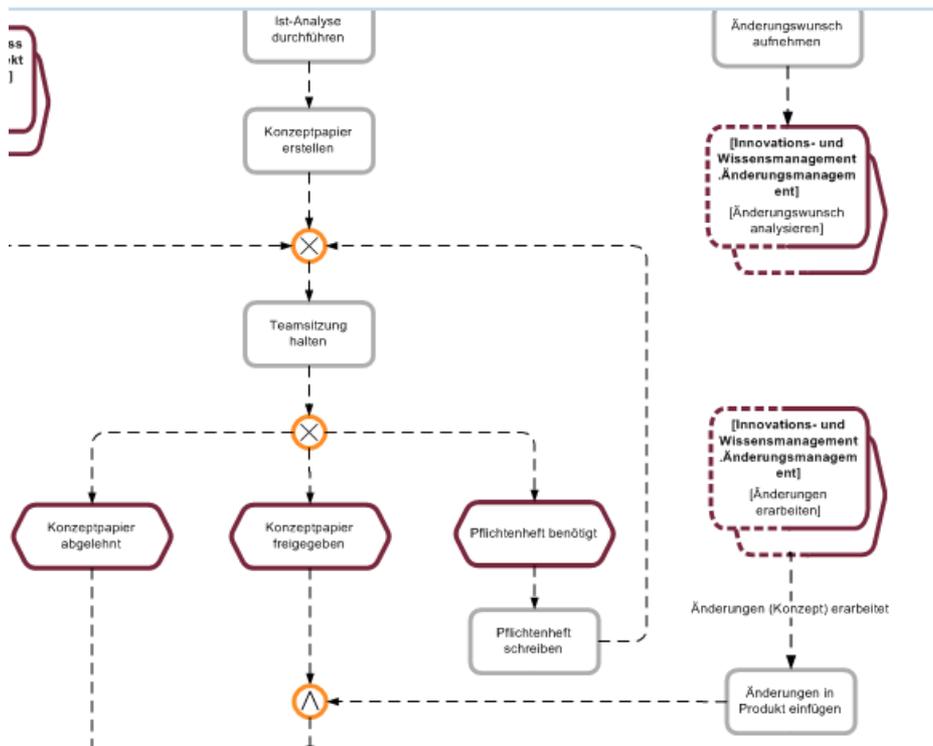
## Beispiel 1: Wiki-Integration



Beziehungen

Wiki

ngserbringung]



Wiki-Seite  
zum Prozess „Konzept erstellen“

## Prozessausschnitt

Konzept erstellen  
EPK Modellierung

## Beispiel 1: Wiki-Integration



Focus on Excellence

Eigenschaften Funktionsblatt Beziehungen **Wiki**

**Pflichtenheft schreiben [Leistungserbringung.Konzept]**

**Vorhergehende Funktionen**

- Teamsitzung halten

**Nachfolgende Funktionen**

- Teamsitzung halten

**Tätigkeiten**

- Pflichtenheft schreiben**
- Lastenheft anfordern
- Lastenheft analysieren
- Produktumgebung beschreiben
- Produkt beschreiben
- Technische Produktumgebung beschreiben
- Teilprodukte festlegen

**Beziehungen**

- erzeugt**
- Pflichtenheft
- verwendet**
- Pflichtenheftvorlage Groß
- Pflichtenheftvorlage Klein
- Pflichtenheftvorlage Mittel
- Kenntnis der Kundenabläufe
- Kenntnis gleichartiger Abläufe
- MS Office
- Mitschrift
- Konzeptpapier
- wird beschrieben durch**
- Pflichtenheft

**Beschreibung**

Pflichtenheft schreiben

Automatisch erstellte Wiki-Seite  
zum Prozessschritt  
„Pflichtenheft schreiben“

### Prozessschritt

Pflichtenheft schreiben  
Tätigkeiten und Beziehungen

Beschreibungsfeld kann mit  
einer Wiki-Seite verknüpft werden

## Beispiel 1: Wiki-Integration



### Standardvorgehensweise im Bereich Prozessmodellierung

- Informationen (Beschreibungen) werden im Prozessmodell hinterlegt
- Einschränkung: Veränderungen können nur durch Prozessmodellierer bearbeitet werden
- Folgen:
  - Beschreibungen werden selten aktualisiert
  - Statische, gesteuerte Informationen werden im Prozessmodell publiziert
  - Kein Interesse an den Informationen und an dem Prozess

### Umdenken am Beispiel einer Wiki-Seite

- Informationen (Beschreibungen) sind in einem Wiki hinterlegt und mit dem Prozessmodell automatisch verknüpft
- Einschränkung: keine (selbst freizugebende Informationen können im Wiki durch Versionierung abgelegt werden)
- Folgen:
  - Jeder kann die Beschreibungen ergänzen
  - Lebendiger Wissensaustausch in Verknüpfung mit den Prozessen

## Beispiel 1: Wiki-Integration



UNGER WELSOV COMPANY

Wissensportal

Seite Diskussion Quelltext Betrachten Versionen/Autoren

SUCHE

Seite Suche

FOCUS ON EXCELLENCE

Prozesse  
Dokumente  
Qualitätsmanagement  
Excellence Modell

UW-C BEREICHE

Strategie und Politik  
Management  
Marketing und Vertrieb  
WM und Forschung  
Internas  
IT-Infrastruktur

KOMPETENZEN

Prozess-, Wissens- und Qualitätsmanagement  
Softwareentwicklung  
IT-Service

PROJEKTE

Kunden  
Projekte

**Softwareentwicklung**

Diese Seite ist geschützt. Der Quelltext kann angesehen werden. [alt-e]

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Softwareentwicklung
  - 1.1 Skill-Matrix Entwicklungsteam
  - 1.2 Allgemeines
    - 1.2.1 Versionsverwaltung
    - 1.2.2 Issue Tracking
    - 1.2.3 **Pflichtenheft**
    - 1.2.4 UML
    - 1.2.5 Logging
    - 1.2.6 Exception Handling (.NET)
  - 1.3 Programmiersprachen, Frameworks & APIs
    - 1.3.1 Content Management Systeme (CMS)
    - 1.3.2 Entwicklungsumgebungen
- 2 Projektmanagement
  - 2.1 Interne Projektmanagementtools
- 3 Software Qualitätssicherung
- 4 Software Usability Engineering
- 5 Tricks und Tipps
- 6 Tools
- 7 Tutorials und E-Books

**Softwareentwicklung**

Auf dieser Seite findest Du Informationen rund um die Softwareentwicklung.

**Skill Matrix Entwicklungsteam**

### Beispiel: Softwareentwicklung

Wiki als Wissensdatenbank

Wiki-Seite zum Pflichtenheft  
(Prozessschritt im Prozess „Konzept erstellen“)

## Zusammenfassung



- Methode und Werkzeuge nach den Anforderungen Ihres Unternehmens auswählen
- Prozessmodellierung so schlank wie möglich halten
- Prozessmodelle lebendig durch neue Technologien gestalten



**Prozessdokumentation ist das Fundament  
Ihrer späteren Optimierungstätigkeiten**

denn

**Verbessern können Sie nur das, was Sie kennen!**

## Unser MEiM-Special



## Wiki-On-A-Stick

Neben Sie an unserer MEiM Blitzumfrage teil und Sie erhalten als kleines Danke schön unser Wiki-On-A-Stick!

### Stand C2

#### Unsere MEiM 2008 Blitzstudie

Wie wichtig ist dieser Punkt für Ihr Unternehmen?						Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen Situation in Ihrem Unternehmen?					
sehr unwichtig	unwichtig	weder wichtig noch unwichtig	wichtig	sehr wichtig	keine Angabe	sehr unzufrieden	unzufrieden	weder zufrieden noch unzufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	keine Angabe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Bitte ausfüllen!**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



**Besuchen Sie uns  
auf unserem Stand C2!**



**Ich wünsche Ihnen weiterhin  
viel Spaß auf unserer  
Kongressmesse!**

Fragen & Antworten



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Gerne beantworte ich  
Ihnen Ihre Fragen!**



**UWS Business Solutions GmbH**

Klaus-Oliver Welsow  
Geschäftsführer

E-Mail: [kwelsow@uw-s.com](mailto:kwelsow@uw-s.com)

Telefon: +49 (0)5251 54078-0

Stadtlanfert 7  
33106 Paderborn

[www.uw-s.com](http://www.uw-s.com)